

Inhalt.

Erste Abtheilung.

	Seite
Kurzer Begriff vom Rechnen überhaupt = = = = =	1
Vom Numeriren (Numeration) = = = = =	2
Von der Addition = = = = =	5
Von der Subtraktion = = = = =	9
Von der Probe auf die Subtraktion = = = = =	12
Von der Multiplikation = = = = =	13
Fortsetzung = = = = =	17
Von der Division = = = = =	21
Von der Probe auf die Multiplikation = = = = =	31
Von der Probe auf die Division = = = = =	32
Von den in der Mathematik gebräuchlichen Zeichen = = = = =	34

Zweite Abtheilung.

Vom Maße und Gewichte im Allgemeinen = = = = =	35
Vom Längenmaß = = = = =	36
Vom Flächenmaß = = = = =	37
Vom Körpermaß = = = = =	37
Vom Weinmaß und Getränkemaß überhaupt = = = = =	37
Vom Handels- und Apothekergewicht = = = = =	38
Eintheilung der Zeit = = = = =	38
Ein Nachtrag vom Meilenmaß = = = = =	39
Von der Eintheilung der k. k. österreichischen Geldsorten = = = = =	40
Von fingirten Münzen = = = = =	42
Gesamtbenehnungen verschiedener Zahlen = = = = =	42

Dritte Abtheilung.

	Seite
Die vier vorgetragenen Rechnungsarten in benannten u. vermischten Zahlen	43
Von der Addition in benannten vermischten Zahlen =	43
Von der Subtraktion in benannten vermischten Zahlen =	48
Von den Proben auf Additions- und Subtraktions-Beispiele in benannten vermischten Zahlen =	51
Von der Multiplikation in verschieden benannten Zahlen =	53

Vierte Abtheilung.

Eintheilung der Kreuzer in schickliche Guldenheile	59
Eintheilung der Lothe in schickliche Pfundtheile	61
Eintheilung der Tage in schickliche Monattheile	62
Eintheilung der Stücke in Duzendtheile, der Linien in Zolltheile, der Buch in Nießtheile u. s. w. =	63
Gründliche Anweisung, die verzeichneten Tabellen der Kreuzer, Lothe u. s. w. bei praktischer Anwendung gehörig zu gebrauchen =	66
Beispiele von Multiplikationen in benannten vermischten Zahlen zur Selbstübung =	73

Fünfte Abtheilung.

Von der Division in mehrfach benannten oder vermischten Zahlen =	74
--	----

Sechste Abtheilung.

Vom Resolviren und Reduziren in ganzen Zahlen =	92
Von den Proben auf's Resolviren und Reduziren =	97
Von den Brüchen im Allgemeinen =	99
Von der Theilbarkeit der Zahlen durch 2, 3 bis 11 =	104

Siebente Abtheilung.

Von der Addition der Brüche =	109
Von der Subtraktion der Brüche =	117
Von der Multiplikation in Brüchen =	120
Einige Vortheile beim Multiplizieren in Brüchen =	127
Von der Division in Brüchen =	129
Vom Abkürzen oder Heben beim Dividiren in Brüchen =	134
Von den Proben auf die Division in Brüchen =	138
Vom Resolviren und Reduziren in Brüchen =	140
Von den Proben auf's Resolviren und Reduziren in Brüchen =	146

Achte Abtheilung.

	Seite
Von Decimalbrüchen überhaupt = = = = =	147
Gemeine Brüche in Decimalbrüche zu verwandeln = = = = =	151
Von der Addition in Decimalbrüchen = = = = =	153
Von der Subtraktion in Decimalbrüchen = = = = =	155
Von der Multiplikation in Decimalbrüchen = = = = =	157
Von der Division in Decimalbrüchen = = = = =	162

Neunte Abtheilung.

Von Verhältnissen und Proportionen = = = = =	171
Von arithmetischen Proportionen insbesondere = = = = =	172
Von geometrischen Proportionen = = = = =	173
Von steigenden und fallenden Verhältnissen = = = = =	176
Verschiedene Veränderungen, die man bei einer Proportion vornehmen kann	177
Anwendung der Proportion auf Geschäfte des bürgerlichen und kaufmännischen Lebens, oder von der Regel de tri (Dreisatzregel) = = =	180
Bereinfachung der Regel de tri durch Division des ersten und zweiten oder des ersten und dritten Gliedes = = = = =	185
Eine Regel de tri mit Brüchen in eine von ganzen Zahlen ohne Störung der Richtigkeit zu verwandeln = = = = =	186
Unterabtheilungen von Ganzen bei Proportionen kann man als Brüche der Ganzen ausdrücken, oder die Ganzen in den Unterabtheilungen auflösen = = = = =	188
Proportionen, welche bloße Multiplikationen oder bloße Divisionen sind =	191

Zehnte Abtheilung.

Von der verkehrten Regel de tri oder der Regel conversa = = = =	192
Von den Proben auf die gerade und verkehrte Regel de tri = = = =	201
Von der zusammengesetzten Regel de tri oder von zusammengesetzten Verhältnissen, als: Regel quinque, Regel septem, Regel novem u. s. w. genannt = = = = =	202
Von der Probe auf die zusammengesetzte Regel de tri = = = = =	212

Elfte Abtheilung.

Von Interessenrechnungen = = = = =	214
Von Interessenrechnungen auf Monate = = = = =	217
Von der Interessenrechnung auf Tage = = = = =	220
Von den Proben auf die Interessenrechnung = = = = =	227
Von zusammengesetzten Interessen oder Interessen von Interessen = = =	234

Zwölfte Abtheilung.

	Seite
Vom Kettenfahre = = = = =	239
Von der Rabat = oder Diskonto = Rechnung = = = = =	253
Von der zusammengesetzten Diskonto = Rechnung = = = = =	262

Dreizehnte Abtheilung.

Kurze Belehrung vom Bankwesen überhaupt und von der Wiener k. k. privilegierten Nationalbank insbesondere = = = = =	264
Von der privilegierten österreichischen Nationalbank in Wien = = = = =	268
Fortsetzung und weitere Ausführung von den Münzen = = = = =	272
Verschiedene Erklärungen aus der Handlungswissenschaft, welche zur Verständlichkeit der folgenden kaufmännischen Rechnungen vorangehen =	273
Das Nöthigste von den Münzen = und Wechselarten einiger der bedeutendsten Handelsstädte Europa's = = = = =	275
Rechnungsmünzen und Wechselarten einiger der vornehmsten Handelsstädte Europa's nach dem Silberpari, ihrer Münzeintheilung, nebst ihrem Ufo, Respekttagen u. s. w. = = = = =	277
Amsterdam S. 277, Augsburg S. 279, Berlin S. 280, Constantinopel S. 281, Florenz S. 282, Frankfurt am Main S. 283, Hamburg S. 284, Paris S. 286, St. Petersburg S. 287, Leipzig S. 289, London S. 289, Venedig S. 291, Wien S. 292.	
Vom Zollvereinsgelde = = = = =	293
Von den neuen österreichischen Staatspapieren = = = = =	294

Vierzehnte Abtheilung.

Vom direkten und indirekten Kurse = = = = =	296
Verschiedene Gewichtsbestimmungen = = = = =	297
Vergleichung verschiedener Gewichte der vornehmsten Handelsstädte des In = und Auslands mit dem Wiener Pfund = Handelsgewicht und untereinander = = = = =	297
Vergleichung des Ellen = und Längenmaßes der vornehmsten Handelsstädte des In = und Auslands, wobei der Wiener Fuß als Basis oder Grundmaß angenommen ist = = = = =	303
Einige Bestimmungen vom Flächenmaße in verschiedenen Städten = =	307
Ueber das französische Maß und Gewicht insbesondere = = = = =	308
Vom Wiener Getreidemaß = = = = =	310
Vom Wiener Getränkemaß = = = = =	311
Von Interessenrechnungen für ausländische Geldsorten = = = = =	311
Von Wechselreduktionen = = = = =	313

Hamburger Kursberechnungen = = = = =	Seite 315
Amsterdamer Kursberechnungen = = = = =	322

Fünfte Abtheilung.

Von Wechselarbitragen = = = = =	338
Vom Gewinn und Verlust beim Geldwechsel = = = = =	344
Von Wechselkommissions- = Rechnungen = = = = =	350
Von ausländischen Waarenberechnungen = = = = =	354
Von der Procento-Rechnung bei Waaren und andern Gegenständen = =	360
Von der Tara- oder Waarenabzugsrechnung = = = = =	364

Sechste Abtheilung.

Von der Stich- oder Taufrechnung = = = = =	369
Einfache Vermischungs- oder Durchschnitts- = Rechnung = = = = =	372
Von der doppelten Vermischungs- oder Allegations- = Rechnung = = = = =	376
Von der Probe auf die Allegations- = Rechnung = = = = =	383
Von der Gesellschaftsrechnung = = = = =	388
Von der Probe auf die Gesellschaftsrechnung = = = = =	406

Siebente Abtheilung.

Vom Ausziehen der Quadratwurzel = = = = =	407
Auszziehung der Quadratwurzel aus unvollständigen Quadraten = = =	418
Vom Ausziehen der Quadratwurzel aus Brüchen = = = = =	420
Vom Ausziehen der Kubikwurzel = = = = =	424
Tafel der Wurzeln mit ihren Kubikzahlen von der Wurzel 1 bis 100 berechnet = = = = =	428
Allgemeine Regeln für's Ausziehen der Kubikwurzel aus vollständigen Kubikzahlen = = = = =	430
Auszziehung der Kubikwurzel aus unvollst. Kubikzahlen durch Näherung =	432
Aus Brüchen die Kubikwurzel nach Zerlei Methaden zu ziehen = = =	434
Deutliche Erklärung, warum das Quadrat oder jede höhere Potenz von Brüchen kleiner ausfällt, als die Wurzel derselben = = = = =	436

Achte Abtheilung.

Anhang von 42 ausgewählten Aufgaben sammt ihrer vollständigen Auflösung u. s. w. = = = = =	438
--	-----

